

Oberursfelder Bürgerfreund

Allgemeiner Anzeiger für Oberursel u. Umgegend Amtl. Veröffentlichungs-Organ der Stadt Oberursel

Erscheint Montags, Donnerstags und Sonnabends mit der Illustrierten Sonntagsbeilage. Abonnementspreis: Monats 40 Pfg. inkl. Bringerlohn durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.20 exklusive Postgebühren.



Insertionspreis beträgt für die Spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Reklamen pro Zeile 45 Pfennig. Telefon Nr. 103 Geschäftslokal: Alte Gartenstraße Telefon Nr. 109

Älteste und geleseste Zeitung der Stadt Oberursel • Der amtliche Anzeigenteil wird in Oberursel auf Plakattafeln ausgehängt.

Amtlicher Teil.

Fisch-Verkauf.

Nächste Woche werden voraussichtlich wieder Fische verkauft. Diejenigen, welche Fische bei der Stadt in Bestellung gegeben haben, wollen wegen des Ausgabebetages auf die bezügl. Bekanntmachung in den beiden hiesigen Blättern oder auf den besonderen Aufschlag an den Plakattafeln achten.

Voraussichtlich erfolgt die Abgabe am Mittwoch Nachmittags oder Donnerstag Vormittags.

Oberursel, den 18. März 1916.

Der Magistrat: Füller.

Petroleumverkauf.

Petroleum wird weiter in folgenden Verkaufsstellen abgegeben:

- Colonialwarenhandlung Ried, Frankfurterstraße,
- " Hilpisch, Feldbergstraße,
- " Heil, Freiligrathstraße,
- " Weigand, Bleichstraße,
- " Kamper, Eppsteinerstraße,
- " Kaufmann, Schlenkergasse,
- " Hof, Stadgasse,
- " Kuppel, Altkönigsstraße,
- " Kemy, Feldbergstraße,

Der Verkaufspreis beträgt 32 Pfg. pro Liter; mehr als 2 Liter dürfen an eine Familie nicht abgegeben werden.

Wir machen schon jetzt darauf aufmerksam, daß voraussichtlich vom 1. Mai bis 1. September Petroleum nicht zur Ausgabe gelangt, es muß deshalb mit den in den Monaten März und April gelieferten Petroleummengen in der sparsamsten Weise verfahren werden, um etwas Vorrat anzuhäufeln.

Soweit irgend möglich, sollte die Neueinführung von Gaslicht oder elektrischer Beleuchtung erfolgen.

Oberursel, den 18. März 1916.

Der Magistrat, Füller.

Warnung!

In letzter Zeit werden in den Zeitungen Inserate erlassen, welche den Ankauf von gesunden Kastanienbäumen zu anscheinend verhältnismäßig hohen Preisen bezwecken.

Wir warnen alle Besitzer von Kastanienbäumen, derartigen Lockungen zu folgen. Die Käufer der Bäume hoffen einen außerordentlich hohen Gewinn zu erzielen und den Besitzern nur einen ganz unbedeutlichen Anteil des Gewinnes zukommen zu lassen.

Aber abgesehen von dem geringen Gewinn sollte jeder Besitzer, schon aus Liebe zu seiner Vaterstadt dazu beitragen, daß die Kastanienhaine, welche eine Zierde unserer Gemarkung sind, und den Wert aller Grundstücke wesentlich steigern, da sie neue Käufer und Ansiedler heranziehen helfen, erhalten bleiben.

Was wäre die Umgebung Oberursel's ohne die prächtvollen Bäume? Jeder sollte suchen, neue Bäume zu pflanzen und seinen gesunden Baum zu entfernen. Helft alle, daß unser schönes Landschaftsbild nicht zerstört werde, weist alle Käufer rundweg ab; eure Kinder und Enkel werden es euch danken.

Oberursel, den 17. März 1916.

Der Magistrat, Füller, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 4 der Bekanntmachung über die Regelung der Kartoffelpreise vom 28. Oktober 1915 Reichs-Gesetzblatt S. 711 in der Fassung vom 2. März 1916 (Reichs-Gesetzblatt S. 140) wird hiermit für den Kleinhandel mit Kartoffeln, das heißt für den Verkauf an den Verbraucher, soweit er nicht Mengen von mehr als 500 Kilogramm zum Gegenstand hat, nach Anhörung von Sachverständigen für den Obertaunuskreis mit Ausnahme der Stadt Bad Domburg v. d. S. der Höchstpreis für beste ausgelesene Speisefertkartoffeln wie folgt festgesetzt:

I.

- 10,30 Mk. für 100 Kilogramm (1 Malter) bei Abholung vom Lager des Kartoffelerzeugers,
- 10,70 Mk. für 100 Kilogramm (1 Malter) bei freier Anlieferung in die Wohnung des Käufers sowie beim Verkaufe auf dem Markte und in den Läden.

Im Kleinhandel bis zu 50 Kilogramm beträgt der Preis höchstens 59 Pfg. für 5 Kilogramm (10 Pfd.)

II.

Beginnend mit dem 15. April 1916 erhöhen sich am 15. jeden Monats, letztmalig am 15. Juni, die Preise um 5 Mk. für die Tonne (50 Pfg. für 100 Kilogramm (1 Malter).

III.

Die vorstehend festgesetzten Höchstpreise gelten nicht für Frühkartoffeln aus der Ernte 1916. Als Frühkartoffeln gelten Kartoffeln neuer Ernte, die vor dem 15. August geliefert werden.

IV.

Diese Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gesetzblatt S. 516) in Verbindung mit der Bekanntmachung vom 21. Januar 1915 Reichs-Gesetzblatt S. 25 und vom 23. September 1915 (Reichs-Gesetzblatt S. 603) mit den in der Verordnung des Stellvertretenden Reichskanzlers vom 26. Februar 1916 vorgesehene Einschränkungen. Ein Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird gemäß § 4 des Gesetzes vom 4. August 1914 mit Geldstrafen bis zu 3000 Mk. oder im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft.

Diese Bekanntmachung tritt am 15. März 1916 in Kraft.

Bad Domburg v. d. S., den 9. März 1916.

Der Kreisaußschuß

J. B.: v. Bernus.

Wird veröffentlicht.

Oberursel, den 16. März 1916.

Der Magistrat: Füller.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Ordnung über die Erhebung der Hundsteuer vom 23. Juli 1906 (B. V. S. 387 ff.) wird hiermit folgendes bekannt gemacht:

Die Anmeldung der Hunde seitens der Besitzer hat im April jeden Jahres bei der Steuerverwaltung des Magistrats (Ratskeller 1. Stock) schriftlich oder mündlich zu geschehen.

Die Zahlung der Steuer hat in halbjährigen Raten zu erfolgen und wird bei der Steuererhebung im Mai und November mitbewirkt. Bei der Bezahlung der ersten Rate wird auch die Hundemarke ausgehandigt.

Hundebesitzer, welche steuerfreie Hunde haben, sind verpflichtet eine Hundemarke gegen Erstattung des Selbstkostenpreises von 10 Pfg. zu lösen.

Zu widerhandlungen gegen die obenbesagte Steuerordnung unterliegen einer Geldstrafe von 1 bis 30 Mk.

Oberursel, den 16. März 1916.

Der Bürgermeister

gez. Füller.

Andere Bekanntmachungen.

Städt. Oberrealschule i. G.

Anmeldungen für alle Klassen werden von dem Unterzeichneten jederzeit mündlich und schriftlich entgegen genommen. Anforderungen für die Aufnahmeprüfung nach Sexta: 1. geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; 2. die Fertigkeit, ein Diktat ohne große Verstöße gegen die Rechtschreibung in deutscher und lateinischer Schrift klar, deutlich und geläufig niederzuschreiben; 3. Kenntnis der vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen. Sprechstunde des Direktors: an Schultagen (außer Freitag) 12-1 Uhr.

Der Direktor: Prof. Wallenfels.

Zwangsversteigerung.

Dienstag, den 21. März 1916, nachm. 4 Uhr, werden zu Oberursel, Vorstadt 27, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert:

- 1 Piano, 1 Kommode, 1 Sofa, 1 Uhr u. a. m.

Wagner, Gerichtsvollzieher, Bad-Domburg v. d. S.

Zeichnet

die 4. Kriegsanleihe!

Letzter Zeichnungstag am 22. März.

Der Krieg.

Der deutsche Tagesbericht.

Hefige Artilleriekämpfe im Westen.

Großes Hauptquartier, 17. März 1916. (WB. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Sechs englische Sprengungen südlich von Loos blieben erfolglos.

In verschiedenen Abschnitten der Champagne, sowie zwischen Maas und Mosel heftige Artilleriekämpfe. Im Maasgebiet trieb der Gegner eine frische Division, die als die siebenundzwanzigste seit Beginn der Kämpfe auf diesem verhältnismäßig engen Raum in der Front erschienenen gezählt wurde, wiederholt gegen unsere Stellungen auf der Höhe „Toter Mann“ vor. Bei dem ersten überfallartigen ohne Artillerievorbereitung versuchten Angriff gelangten einzelne Kompanien bis an unsere Linien, wo die wenigen von ihnen unverwundet übrig gebliebenen Leute gefangen wurden. Der zweite Stoß erstarb schon in unserem Sperrfeuer.

Ostlicher und Balkankriegsschauplatz.

Die Lage ist im allgemeinen unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Der österreichische Tagesbericht.

Wien, 17. März. (WB. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautet, 17. März 1916:

Russischer Kriegsschauplatz.

An mehreren Stellen der Strypafront erfolgreiche Vorpostenkämpfe. Westlich von Tarnopol drangen unsere Truppen in die russische Vorstellung ein, machten einen Fährlich und 67 Mann zu Gefangenen und erbeuteten ein Maschinengewehr und vier Minenwerfer.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Italiener haben ihre fruchtlosen Angriffe an der Isonzofront eingestellt. Auch diesmal blieben alle unsere Stellungen fest in unserem Besitz.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höjer, Feldmarschallleutnant.

St. Dié von den Bewohnern geräumt.

Berlin, 18. März. (Priv.-Tel.) Laut „Berliner Tageblatt“ wurde infolge des anhaltenden Bombardements von St. Dié, durch das ein großer Teil der Stadt zerstört worden ist, den noch dort wohnenden, einige Tausend zählenden Bewohnern der Befehl erteilt, die Stadt zu verlassen.

Die Pietätlosigkeit der Franzosen.

Berlin, 18. März. (Priv.-Tel.) Vom westlichen Kriegsschauplatz berichtet Max Osborn in der „Voss. Zeit.“ Fast ein rundes Jahr hindurch sahen unsere Leute, wie sie den Kopf aus den Gräben streckten, dunkle Flecke, die nicht verschwinden wollten. Jetzt ist klar, was die Flecken bedeuteten. Es sind die Leichen gesallener Franzosen, die weithin zu Hunderten vor den zerfetzten Drahtverhauen zerstreut sind. Aber nicht Tote aus den Kämpfen der letzten Wochen, sondern von den vergeblichen Angriffen her, die im April 1915 an dieser Stelle von drüben unternommen wurden. Es ist wieder einmal ein schauerliches Beispiel für die seltsame Pietätlosigkeit, die man auf französischer Seite den Opfern aus den eigenen Reihen entgegenbringt. In elf langen Monaten haben ihre Kameraden sich nicht um diese armen Burden gekümmert. Unsere Soldaten hätten Gefallene aus ihrer Mitte, die in so leicht erreichbarer Nähe hinsanken, längst herübergeholt, um ihnen den letzten Liebesdienst zu erweisen. Sie hätten alles daran gesetzt, in dunklen und ruhigeren Nächten des Stellungskampfes, wenn auch mit großen Mühen und Anstrengungen, wenn auch mit Gefahr des eigenen Lebens dieses traurige schwere Amt zu versehen. Wir haben leider mehr als einen Mann zu beklagen, den bei solchem frommen Werk die Kugel eines feindlichen Postens traf. Nun werden auch im März 1916 deutsche Hände den französischen Toten vom April 1915 endlich die Ruhe des Grabes bereiten.

Stimmen aus dem Publikum.

„Im Portugal!“ Diesen wunderbaren Namen trägt die letzte neue Straße links an der Hohemarkstraße. War gleich am Anfang diese Bezeichnung für eine Straße am mindesten „komisch“ — für die Feldmark konnte sie gelten — denn Brief- und Kartenadressen lauteten sehr: Oberursel in Portugal, so ist es gerade jetzt wenig gemachvoll, wenn die Straße einer aufstrebenden Stadt, die Oberursel, mit ihrem Namen an die Lumpenrepublikern im Süd“ erinnert. Die Jahrgäste aber, der von der Hohemark herunter kommenden „Elektrischen“, die im vorbeifahren fast mit der Nase auf das Straßenschild „Im Portugal“ stoßen, schütteln sich vor Lachen, ob dieser Bezeichnung im Kriegsjahr 1916.

Frankfurter Theater Nachrichten.

Albert Schumann Theater.

Am Samstag, den 18. März, abends 8 Uhr findet die Erstaufführung der Posse: „Wenn der Frühling kommt“ von Jean Aron und G. Skontzowsky, Gesangstexte von A. Schönfeld, Musik von Max Winterfeldt, statt.

Die hübsche Operette hat im Berliner Thalia-Theater und in anderen Städten lange Zeit als Repertoirestück auf dem Spielplan gestanden und ist überall mit sehr großem Erfolge aufgeführt worden.

Opernhaus.

Sonntag, 19. März, nachm. 3½ Uhr: „Der Bettelstudent“; Abm. Ermäh. Preise. Abends 7 Uhr: „Martha“. Sonntag, 20. März, abds. 7 Uhr: „Der jugendliche Hölle“. Auf. Abm. Gew. Preise. — Dienstag, 21. März, abends 7 Uhr: „Mona Lisa“. Dienst. Abm. Gew. Preise.

Schauspielhaus.

Sonntag, 19. März, nachm. 2½ Uhr: „Maria Stuart“. Auf. Ermäh. Preise. Abends 7½ Uhr: „Die gutgeschmittenen Ede“. Abm. Gewöhnl. Preise. — Montag, 20. März, abds. 7½

Uhr: „Die Rückkehr zur Natur“. Montag-Abm. Kleine Preise. — Dienstag, 21. März, abds. 7½ Uhr: „Die gutgeschmittenen Ede“. Dienstag-Abm. Gewöhnl. Preise. — **Neues Theater.** Montag, 20. März, abds. 8 Uhr: „Liebele“, Ermäh. Preise. — Dienstag, 21. März, abds. 8 Uhr: „Die Miederpuppe“. Darauf: „Die glückliche Zeit“. Ab. A. Gew. Preise. —

Bereinskalender.

Evangelischer Kirchenchor. Heute Abend 9 Uhr Gesangstunde im Gemeindefaal. **Kathol. Jünglingsverein.** Sonntag, den 19. März, nachmitt. 3½ Uhr Versammlung mit Vortrag. Wägen alle hierzu pünktlich erscheinen! Nachher Spielen auf der Heide.

Gottesdienst-Ordnung

der kathol. Pfarrgemeinde Oberursel.

Sonntag, 19. März: 6½ Uhr Frühmesse für die Pfarrgemeinde; 8 Uhr Kindergottesdienst; best. hl. Messe für + Martina Müller; 9½ Uhr Hochamt in bes. Meinung; 11 Uhr letzte hl. Messe; 2 Uhr sakramental. Bruderschaftsandacht; darnach Versammlung des 3. Ordens; 8 Uhr abends Fastenpredigt mit Segen. Montag, 20. März: 5½ Uhr im Joh.-Stift best. hl. Messe für eine + Mutter; 5½ Uhr 1. Seelenamt für + Josef Engel; 7 Uhr gest. Engelamt für Celeste Joh. u. Cathar. Lohs. Dienstag, 21. März: 5½ Uhr im Joh.-Stift best. hl. Messe für einen im Felde lebenden Krieger; 5½ Uhr gest. hl. Messe für A. Maria Kasper u. Angehörige; 7 Uhr best. Amt zu Ehren des hl. Josefs für + Elisabeth Döringer.

Gottesdienst-Ordnung.

der evangelischen Gemeinde Oberursel.

Sonntag, den 19. März 1916: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst; abends 8 Uhr Kriegesbestunde.

Gottesdienst-Ordnung.

der kathol. Pfarrgemeinde Bommersheim.

Sonntag, 19. März: 7½ Uhr Frühmesse mit gemeinschaftl. hl. Kommunion der Jungfrauen; 9½ Uhr Hochamt mit Predigt; 2 Uhr sakr. Bruderschaftsandacht; nach derselben Versammlung des Rosenkranzvereins mit Predigt. Montag, 20. März: 7½ Uhr gest. Amt zu Ehren des hl. Josefs mit Segen. Dienstag, 21. März: 7½ Uhr 3. Sterbeamt für + Krieger Joh. Weigand; abends 8 Uhr Fastenandacht mit Segen.

Gottesdienst-Ordnung.
der St. Sebastians-Kirche Stierstadt.
Sonntag, 19. März: 7 Uhr 1. Austeil. der hl. Kommunion; 7½ Uhr Frühmesse mit Predigt; 9½ Uhr Hochamt mit Predigt; 2 Uhr sakr. Bruderschaftsandacht mit Segen. Montag, 20. März: 7½ Uhr 1. Seelenamt für den auf dem Felde der Ehre gefallenen Krieger Karl Bender; 8 Uhr abds. Kriegsandacht mit Segen. Dienstag, 21. März: 7½ Uhr best. hl. Messe zu Ehren des hl. Josefs für Heinz u. Kath. Schreiber u. Angehörige; 8 Uhr abends Rosenkranz.

Gottesdienst-Ordnung.
der lathol. Pfarrgemeinde Oberhöchstadt.
Sonntag, 19. März: 8 Uhr Frühmesse für den im Felde + Josef Scherer; 10 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde; 2 Uhr sakr. Bruderschaftsandacht. Montag, 20. März: 1. Amt für den im Felde + Jakob Lorenz. Dienstag, 21. März: 2. Amt für den im Felde + Jakob Lorenz; 8 Uhr abends Fastenandacht.

Der heutige Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 18. März. (WTB. Amtlich.)
Westlicher Kriegsschauplatz.
Bei wechselnder Sicht war die beiderseitige Kampftätigkeit auch gestern wenig reger.
Ostlicher Kriegsschauplatz.
Das Artilleriefeuer im Gebiete beiderseits des Narosj-Sees ist recht lebhaft geworden. Ein schwächer nächtlicher, russischer Vorstoß nördlich des Niadziol-Sees wurde leicht abgewiesen.
Balkan-Kriegsschauplatz.
Südwestlich des Doiran-Sees kam es zu unbedeutendem Patronillen-Gepfänkel.
Verantwortlicher Schriftleiter: Heinrich Berlebach. Druck und Verlag von Heinrich Berlebach in Oberursel.

Zu vermieten.

Freundliche 4-Zimmer-Wohnung zeitlich eingerichtet mit 2 großen Verandas und allem Zubehör, auch wenn gewünscht Obstgarten, sofort zu vermieten. (568) Eppsteinerstraße 2 b. 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Schulstr. 31.

Große (1427) 2-Zimmerwohnung mit Bad an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näh. in der Geschäftsstelle. Kleine 3-Zimmer-Wohnung sowie Scheune und Stall zu vermieten. 516 Joh. Homm, Hospitalstr. 20. Hohemark. 2., 3., u. 4-Zimmer-Wohnungen billig zu vermieten. (826) Näheres beim Verwalter.

Geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Glasveranda, Bad, Obstgarten und allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Verlag. (863)

Auswärtige Wohnungs-Anzeigen.
Bommersheim, Entenstraße 56
zu vermieten, mit abgeschlossenem Vorgarten, Garten etc. (857)

Empfehle keimfähigen Gemüsesamen
führe die Sorten die in hiesiger Gegend geprüft, gut gedeihen u. von der Landwirtschaftskammer Wiesbaden empfohlen sind.
Gärtnerei J. Kompf
Burggasse 9.

3 Zimmer-Wohnung.
mit heizbarer Veranda, Bad, Mannezzimmer, Zentralheizung, elektr. Licht, Gas und Gartenanteil an unabhängige und ruhige Leute zu vermieten. (808) Höhler, Lehrer, Herzbergstraße 43.

3 Zimmer-Wohnung
zu vermieten. (821) Hamburgerlandstraße 11. Näheres Freiligrathstr. 9.

2 Zimmer-Wohnung
an ruhige Leute preiswert zu vermieten. 1437 Königsteinerstr. 21.

3 Zimmer
zu vermieten. (1716) Näh. in der Geschäftsstelle.

2 Zimmer-Wohnung
mit Gas und Zubehör zu vermieten. (627) Hollerberg 15.

3 Zimmer-Wohnung
elektrisch, Zentralheizung, 1. Stock, mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. (635) Näheres bei Frau Fuchs, Feldbergstr. Nr. 8 I. St.

Dünger Kalk
vorzüglich geeignet zum Düngen von Gemüsegärten und Obstbaumanlagen hat preiswert abzugeben (592) Baugehäst „Lanus“ J. J. Meister. Oberursel.

Achtung billig!
Weiche, weiße Schmier-**Seife**
ohne schädliche Bestandteile. Nur 48 Pfg. per Pfund in Käser à ca. 110 Pfd. 50 Pfd. 24.50. Freie Verpackung. Versand ab Hamburg durch Nachnahme. Stellen Sie mit Bekannten. Bitte Bahnstation genau angeben. S. Eberbrock, Hamburg, 149 Böckmannstr. 37.

Annahmestelle der Färberei und chem. Waschanstalt Gebr. Röber.
Agentur der **Favorit-Schmitte** bei 474 Wilh. Mergheim.

Futter
f. Geflügel, Schwein, Wagen- u. Jackweide billig. Liste frei. 1000 Graf & Co. Mühle Auerbach, (297) Hessen.

J. Löwenstein
Uhrmacher, Juwelier u. Optiker. Bad Homburg. Telefon 380. Louisenstr. 43½ gegenüber d. Adenstr.



empfehle zur Konfirmation u. Kommunion als passende Geschenke in reichhaltiger Auswahl:
Uhren, Ketten, Ringe, Ohrringe, Medaillons, Kreuze, Broschen, Colliers, silberne u. Alpacastöcke.
Reparaturen von Uhren u. Umändern von Schmucksachen werden in kürzester Zeit unter eigener Leitung ausgeführt. Anfertigung v. Radium-Uhren. Ankauf von Altgold u. Silber.

Aerzte
empfehlen als vorzügliches Hustenmittel

Kaiser's Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen. Millionen gebrauchen sie gegen

Husten
Heiserkeit, Verschleimung, Katarthschmerzenden Hals, Keuchhusten, sowie als Vorbeugung gegen Erkältungen, daher hochwillkommen jedem Krieger! 6100 nat. begl. Zeugnisse von Aerzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. Kriegspackung 15 Pfg., kein Porto. Zu haben in Apotheken sowie bei Joh. Dinges in Oberursel Heinrich Hof in

Ein fast neuer **Kinderwagen** billig zu verkaufen. (872) Saalburgstraße 6.

Für Anfertigung von 4

Grabdenkmälern

jeder Art halten sich bestens empfohlen

Gebrüder Ott.

: Alle Bestellungen werden jederzeit :
: prompt und sorgfältig ausgeführt. :

Sieger

über die Petroleumlampe ist das

Elektrische Licht

weil billiger, bequem, gefahrlos, feuersicher

Elektrizitätswerk

494) Telefon Nr. 9. Kaiserstrasse.

STEINHÖFELS Handels-Schule

Frankfurt a. M. :: Kaiserstr. 51
Gegründet 1895 Telefon; Römer 4644.
Am 3. April und am 1. Mai beginnen die **neuen Handelskurse** zur gründlichen Vorbildung für den **KONTORBERUF**
Anmeldungen werden rechtzeitig erbeten. Man verlange Prospekt. 687



Du forderst viel, o Vaterland!
Dem Auge fern
Dem Herzen ewig nah
Bist Du doch stets
Der Schutzgeist Deiner Lieben!

In ferner Erde ruhet unser Glück.
Auf Feindesboden schwer und müde
Sank hin Dein Haupt zur letzten Ruh!
Für's Vaterland gabst Du Dein Leben
Schlaf' wohl, geliebter Streiter Du!
Warst noch so jung, und starbst uns
viel zu früh
Wer Dich gekannt, vergisst Dich nie!
Doch liegt es in des Höchsten Plan
Was Gott tut, das ist wohlgetan!

Tieferschüttert erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß am 8. März im Feldlazarett zu Romagne sous les côtes unser unvergeßlicher, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Enkel, Nefte und Vetter

Heinrich Kappus

Musk. des Füs. inf.-Regt. Nr. 80.

im blühenden Alter von 19 Jahren, infolge der erhaltenen, schweren Verwundung in den Kämpfen vor Verdun den Heldentod für's Vaterland erlitt. 869

In tiefem Schmerze
Familie Heinrich Kappus.

Oberursel, den 17. März 1916.



Fußball-Klub „Union“ Stierstadt.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 10. März unser treues Mitglied

Josef Jahn

Infanterie-Regiment 80.

durch seinen Tod verliert der Verein ein tüchtiges und eifriges Mitglied.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Der Vorstand.

876

Nachruf.

Am 15. März entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 48 Jahren unser treuer Kollege

Herr Josef Engel

Postschaffner.

Wir betrauern in dem Entschlafenen unseren pflichttreuen Kollegen und wird uns sein allseitig beliebter, offener Charakter in stetem Andenken bleiben. 868

Die Unterbeamten
des kaiserl. Postamts Oberursel.

Gesucht

für dauernde Arbeit bei hohem Lohn starke Arbeiter für unseren Holzhof und Hilfsarbeiter für Fabrik.

Holzwoölfabrik Taunus.
Oberursel a. T. 853

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einige tüchtige

Installateure

gegen hohe Bezahlung. Hess. Nass. Gas- u. G. Unterehainstr.

Baugewerkschule Offenbach a. M. den preuß. Anstalten gleichgestellt. Der Großk. Direktor Prof. Hugo Eberhardt

Prima neuen Speierling

im Zapf

bei Georg Meister 1908 Bommersheim

Gasthaus „zum weißen Roß.“

Altes Blei u. Zinn

kauft jede Menge 850
Wilh. Müller, Vorstadt 28.

Gaskoks

sauber ausgefiebt in den Körnungen

20 x 40 mm geeignet für Fülllöfen

40 x 60 " " " kleine Centralheizungen

über 60 " " " größere Centralheizungen

Perlkoks geeignet für alle Hausbrandzwecke.

Lieferung ab Gaswerk Oberursel oder frei Keller. Perlkoks wird nur in kleineren Mengen solange der Vorrat reicht zum Preise von **Mk. 1.20 per Etr.** ab Gaswerk abgegeben.

Hess. Nass. Gas-Aktiengesellschaft.

Untere Mainstraße 1.

Fernsprecher Nr. 22.

Kreissparkasse

des Obertaunuskreises Bad Homburg v. d. H.

Mündelsicher
unter Garantie des Obertaunuskreises.

Telephon No. 353

Postscheckkonto No. 5795

Reichsbank Giro-Konto

Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe gegen 3 1/2% u. 4% Zinsen bei täglicher Verzinsung.

Kostenlose Abgabe von Heimsparbüchern

bei einer Mindesteinlage von Mk. 3.—

Annahmestelle bei Herrn W. Baumann Oberursel,
Eckardstrasse 12. 136

Spielbühne „Zum Bären“.

Großstadt-Programm

für Sonntag, 19. März, 1916

nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr:
1. Fricots Vetter, humoristisch.
2. Polibors Zylinder, humorist.
3. Hut No. 1, W. 2106 V.
Ein Detektivschauspiel in 3 Akten.

4. Bilder aus dem romantischen Allertal, Natur.

5. Hänschens Mibi, humoristisch.

6. Irene Seelen, Gesellschafts-Drama in 3 Akten.

7. Strohalmwe-Freuden, humor.

8. Geld und Liebe, Drama.

Einlagen,
zu den Nachmittags- und Abend-

Vorstellungen haben junge Leute

unter 17 Jahren ohne Begleitung

Erwachsener keinen Zutritt.

Erstklassiges Künstler-Konzert.

Eintrittspreise: 1. Platz 60 S.

2. Platz 40 S., 3. Platz 30 S.

Es ladet freundlichst ein

870) C. Röder.

Nebenbeschäftigung.

Zum Austragen von Zeitschriften wird eine zuverlässige u. ehrliche Frau für Oberursel gesucht.

Buchhandlung Eble,
Frankfurt a. M., Römerberg 3

856

Hermann Herborn

Landschaftsgärtner

Burggasse 1

empfiehlt sich in allen gärtnerischen Arbeiten. 846

Ein hochträchtiges Rind

in 14 Tagen kalbend, eine frischmelkende Kuh zu verkaufen.

871) Josef Hieronymi

„Zum Hirsch“, Weiskirchen.

Reichstagsabgeordneter

Friedrich Naumann-Berlin

spricht am Sonntag, 26. März, vormittags 11 1/2 Uhr
Schumann-Theater zu Frankfurt a. M. über

„Auf dem Wege

nach Mitteleuropa

Karten zu Mk. 3.—, 2.—, 1.50, 1.— und —.50
bei Nik. Burkard, Vorstadt, hier erhältlich.

Eintrittskarten für Mitglieder zu ermäßigten Preisen

875

Hansa-Bund

für Gewerbe Handel u. Industrie

Als Ersatz

für den abgelieferten Kohlen-
Waschkeffel empfehlen wir

Dampf-Waschapparate

mit Gasfeuerung.

Auf Gas waschen ist billig,
bequem und schon die
Wäsche. 8

Vorführung auf Wunsch kostenlos.

Hess.-Nassauische Gas-Aktiengesellschaft

Unterehainstraße 1.

Telefon 22.